

LESEN

# Mein bester Urlaub

**NIVEAU**

Elementarstufe (A2)

**NUMMER**

DE\_A2\_2034R

**SPRACHE**

Deutsch



## Lernziele

- Ich kann einen einfachen Text zum Thema *Reisen* lesen und verstehen.
- Ich kann Konnektoren verwenden, um eine Geschichte zu erzählen.



**Warst du schon  
einmal in New York  
oder möchtest du  
mal nach New York  
reisen?**

**Warum (nicht)?**





# Wiederholung: Wortschatz

**Kennst** du alle Wörter und Phrasen?

den Flug  
verpassen

etwas  
entdecken

sich  
beschweren,  
beschwerlich

gemütlich

besichtigen

der oder die  
Einheimische

die Aussicht

das  
Abenteuer

der Massen-  
tourismus

lokale Bräuche  
respektieren

auswandern

Heimweh oder  
Fernweh haben

gute  
Erfahrungen  
machen

per Anhalter  
fahren

sich ins  
Ungewisse  
wagen

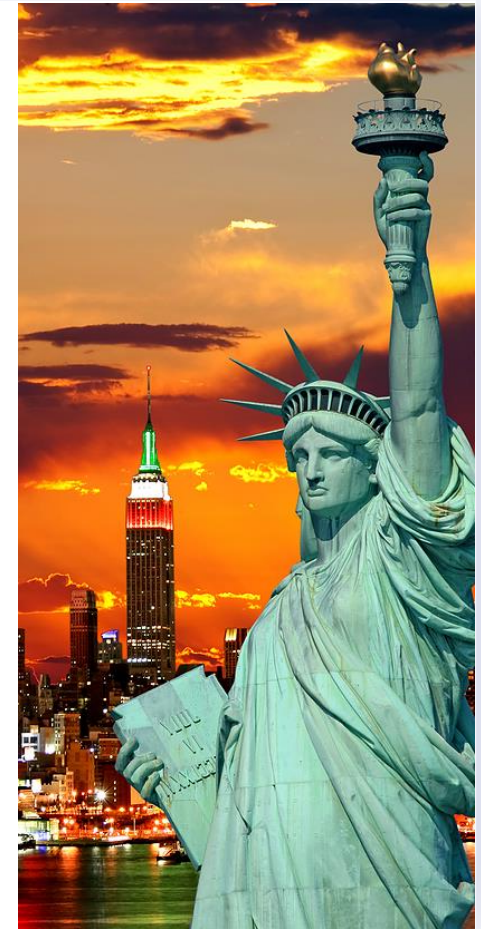


# Alex und Nils in New York

**Lies** den Text und **bearbeite** die Aufgabe auf der nächsten Seite.

Es ist Freitagabend, 21 Uhr. Alex und Louise sitzen in Louises Wohnzimmer und trinken Rotwein, denn draußen ist es regnerisch. Sie sprechen über ihre bisherigen Urlaube. Alex fährt jedes Jahr mit seinem besten Freund Nils in den Urlaub. Heute Abend erzählt Alex Louise von dem Trip mit Nils nach New York, denn das war der beste Urlaub bisher.

Nils und Alex haben damals fast den Flug verpasst, denn Nils hat seinen Reisepass vergessen und dann konnte Alex sein Ticket nicht finden. Aber sie hatten Glück und waren gerade noch rechtzeitig am Flughafen. In New York haben die beiden Männer viele Sehenswürdigkeiten besichtigt, zum Beispiel die Freiheitsstatue und das Empire State Building. Vom Empire State Building hatte man eine super Aussicht und konnte die ganze Stadt sehen. Mit dem Hotel hatten die Männer zuerst nicht so viel Glück.





Erinnerst du dich? Vom Empire State Building hatte man eine **super** Aussicht.

Stimmt und dann noch der **super** Sonnenuntergang. Ich will nochmal nach New York!

**Super** kann als Adjektiv benutzt werden. Lies die Sätze aufmerksam und achte auf die Position von **super**. Was ist anders als bei anderen Adjektiven?



# Richtig oder falsch?

Kreuze an und korrigiere die Falschaussagen.

		richtig	falsch
1	Alex und Louise haben es sich gemütlich gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Alex hat New York sehr gut gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Es war nur Nils' Schuld, dass sie den Flug fast verpasst hätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	In New York haben sie viel gesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Im Hotel war alles gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# Vermutungen anstellen



**Mit dem Hotel hatten wir zuerst  
nicht so viel Glück.**

Was denkst du?  
Warum hatten die  
Männer anfangs  
kein Glück mit dem  
Hotel?

Was könnte  
passiert sein?

Stelle  
Vermutungen an.







# Das Hotelzimmer

Lies den Text und **ergänze** die Sätze.

Das erste Zimmer war sehr schmutzig. Also haben sie sich beschwert und gefragt, ob sie ein anderes Zimmer bekommen können. Das nächste Zimmer war zwar klein, aber gemütlich und sauber. Der Urlaub in New York hat Alex sehr gut gefallen, aber er hofft trotzdem, nächstes Mal einen Urlaub abseits vom Massentourismus machen zu können, denn New York war sehr überfüllt mit Touristen.

Alex möchte im nächsten Urlaub mehr Abenteuer erleben. Alex fragt Louise, ob sie schon mal einen Abenteuerurlaub gemacht hat. Louise erzählt ihm von ihrer Zeit in Tansania.



Das erste Zimmer  
war sehr

\_\_\_\_\_.

Alex und Nils  
haben gefragt, ob

\_\_\_\_\_.

In New York gab es

\_\_\_\_\_

Touristen.

Das nächste Mal  
möchte Alex mehr

\_\_\_\_\_

erleben.



# Die Beschwerde

**Lies** den Dialog. Wie könnte es weitergehen?

**Schreibe** den Dialog zwischen Alex, Nils und dem Hotelpersonal weiter.



Alex und Nils

Guten Tag, wir wohnen in Zimmer 301 und sind gar nicht zufrieden. Wir möchten uns beschweren.

Guten Tag, meine Herren. Das tut mir sehr leid.  
Bitte erzählen Sie mir: Was ist das Problem?



Rezeptionistin



Alex und Nils

Zuerst einmal ist es hier sehr schmutzig.

...

---

---

---



# Vermutungen anstellen

Was glaubst du, was hat Louise in Tansania erlebt?

**Benutze** die Wörter und **stelle Vermutungen an**.

Abenteuer  
erleben

per Anhalter  
fahren

traditionelles  
Leben

viele Freunde  
und Freund-  
innen finden

Fernweh

arm

*Ich denke, dass ...*

*Ich vermute, dass ...*

*Ich kann mir vorstellen, dass ...*

# Louise in Tansania

Lies den Text und **beantworte** die Fragen auf der nächsten Seite.

Das war kein richtiger Urlaub, denn Louise hat nach der Schule für sechs Monate in Tansania bei einer Familie gewohnt. Aber Louise erzählt, dass sie dort viele Abenteuer erlebt hat.

Allein das traditionelle Leben dort war ein Abenteuer für Louise, denn es war ganz anders als ihr Leben in Frankreich. Sie hat mit den Einheimischen gelebt, gekocht und viel Spaß gehabt. Auch wenn die lokalen Bräuche sehr anders waren als in ihrer Heimat, hat Louise die Bräuche respektiert und sie lieben gelernt.





# Louise in Tansania

Manchmal war das Leben ein bisschen beschwerlich, erzählt sie, denn sie war von zu Hause mehr Luxus gewohnt und die Familie, bei der sie gelebt hat, lebte von der Hand in den Mund. Aber sie hat sich ins Ungewisse vorgewagt und so viele Abenteuer erlebt. Zum Beispiel ist sie mit fremden Leuten per Anhalter zum Strand gefahren, ohne Plan, ob sie eine Mitfahrgelegenheit zurück findet. Sie hat viele schöne Erfahrungen in Tansania gemacht. Nach dem Auslandsaufenthalt hatte sie immer Fernweh, denn sie wollte noch mehr entdecken. Deswegen hat sie sich entschlossen, auszuwandern. Wenn auch „nur“ nach Deutschland.

Wie lange war  
Louise in Tansania?

Wo hat sie  
gewohnt?

Warum war das  
Leben manchmal  
beschwerlich?

Warum ist Louise  
ausgewandert?





# Per Anhalter fahren

**Sammelt** im Kurs Argumente für und gegen diese Art zu reisen.

pro	kontra



# Mein bester Urlaub

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Arbeitet** zu zweit. **Frägt** und **antwortet**. **Tauscht** dann die Rollen.
2. **Teilt** einen interessanten Aspekt eures Partners oder eurer Partnerin im Kurs.



## Partner:in A

Denke an deinen besten Urlaub und beantworte die Fragen.

*Was war dein bester Urlaub?*

*Mein bester Urlaub war in ...*



## Partner:in B

Stelle deinem Partner oder deiner Partnerin Fragen.

- Sehenswürdigkeiten
- gute Erfahrungen
- Abenteuer
- leckeres Essen
- Einheimische
- ...



Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.



# Diktat

**Schreibe**, was die Lehrkraft sagt.





# Ende der Lektion

Redewendung

***von der Hand in den Mund leben***

**Bedeutung:** arm sein; das Geld, das man verdient, direkt wieder ausgeben

**Beispiel:** Die Familie, bei der Louise gewohnt hat, war relativ arm. Sie haben *von der Hand in den Mund gelebt*.





# Zusatzübungen



# Was passt?

Verbinde die Satzteile.

**1** Wenn man per Anhalter fährt,

**2** Nach dem Urlaub

**3** In Paris habe ich

**4** Hast du in Tansania

**a** habe ich immer Fernweh.

**b** gute Erfahrungen gemacht?

**c** kann man besser Einheimische kennenlernen.

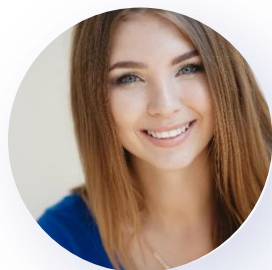
**d** ein tolles Café entdeckt.



# Rollenspiel: Per Anhalter fahren

Im Breakout-Room oder im Kurs:

**Wähle** eine Rolle. Nutze die Argumente aus der Übung von S. 13 und versuche, die andere Person zu überzeugen.



**Louise**

Du möchtest  
per Anhalter in  
die nächste  
Stadt.

*Ich glaube, ich fahre per Anhalter.  
Das ist abenteuerlich!*

*Ich finde, das ist keine gute Idee ...*



**Louises Freundin**

Du findest die  
Idee nicht so  
gut.

- Meiner Meinung nach ...
- Ich denke ...
- Ich finde ...
- Ich glaube ...
- Ich an deiner Stelle würde ...
- ...

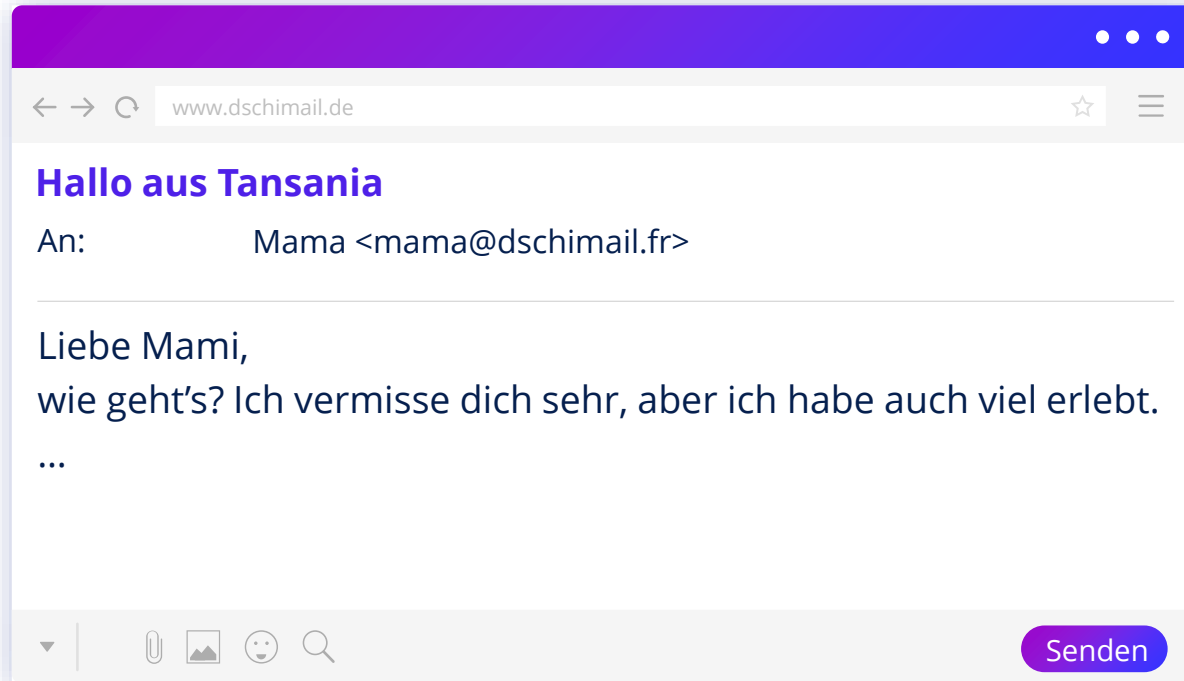


Du gehst in den  
**Breakout-Room**? Mach  
ein **Foto** von dieser Folie.



# Eine E-Mail aus Tansania

Schreibe eine E-Mail.



← → ↻ www.dschemail.de ☆ ☰

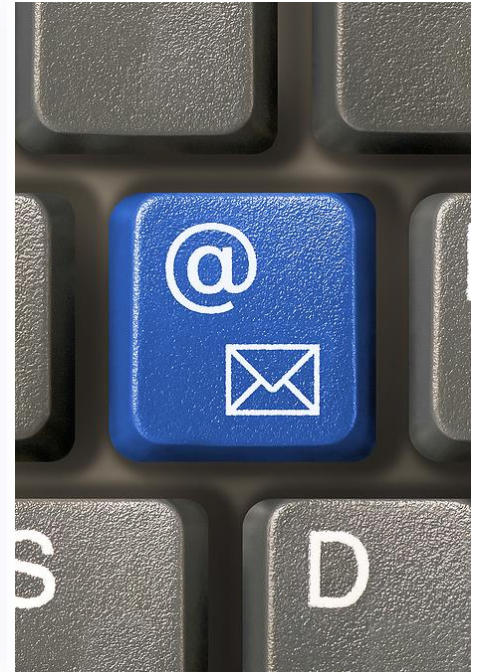
**Hallo aus Tansania**

An: Mama <mama@dschemail.fr>

---

Liebe Mami,  
wie geht's? Ich vermisse dich sehr, aber ich habe auch viel erlebt.  
...

▼ | 📎 🖼️ 😊 🔍 **Senden**



Louise schreibt ihrer Mutter eine E-Mail, weil die Post so lange dauert.  
Sie erzählt von ihrer Gastfamilie und ihren Erlebnissen.



# Lösungen

**S. 6:** *Super* bekommt keine Endung, wenn es vor einem Nomen steht.

**S. 7:** richtig: 1, 2, 4; falsch: 3 (beide waren Schuld), 5 (nicht gut)

**S. 9:** 1. schmutzig; 2. sie ein anderes Zimmer bekommen können; 3. viele; 4. Abenteuer

**S. 13:** 1. sechs Monate; 2. bei einer Gastfamilie; 3. Sie war von zu Hause mehr Luxus gewohnt und die Familie, bei der sie gelebt hat, war relativ arm.; 4. Weil sie Fernweh hatte.

**S. 20:** 1c; 2a; 3d; 4b





# Text fürs Diktat

Das erste Zimmer war sehr schmutzig. Also haben sie sich beschwert und gefragt, ob sie ein anderes Zimmer bekommen können. Das nächste Zimmer war zwar klein, aber gemütlich und sauber.



# Zusammenfassung

## Super

- *Super* kann als Adjektiv benutzt werden.
- *Super* bekommt keine Endung, wenn es vor einem Nomen steht.

## Vermutungen anstellen

- *Ich denke, dass ...*
- *Ich vermute, dass ...*
- *Ich kann mir vorstellen, dass ...*



# Wortschatz

super

nicht so viel Glück haben

die Beschwerde, -n

das Fernweh (nur Sg.)

die Vermutung, -en

Abenteuer erleben

per Anhalter fahren

traditionelles Leben

